

Auf ds. Tgb.Nr. 5379, 42 Bz.
50-01/57
vom 10. Nov. 1942.

19. Dezember 1942.

An das Archäologische Institut des Deutschen Reiches,

B e r l i n .

Auf das erst jetzt hier eingetroffene obige Schreiben beehre ich mich, ein Verzeichnis der Personen vorzulegen, an die wir einen gemeinsamen Bericht aus dem A.A. (Walter-Kübler-Gebauer), bezw. nur meinen Fundbericht zu senden bitten, wie dies auch das letzte Mal geschah.

Gemeinsamer Bericht (Walter-Kübler-Gebauer)

Blümel
Bölte
Braun (Wien, Zweigstelle)
Brommer
Delbrück
Deubner sen.
Diepolder
Eichler (Wien)
Gotschich (Prag)
MGreifenhagen
Heifenreich
Hiller v. Gärtringen
Horn
Kaschnitz
Keil (Wien, Universität)
Klaffenbach
Knackfuss
Koch
Kolbe
Lamglotz
Lauffer
Lippold
Lullies
Matz
Möbius
Müller K.F.
v. Mercklin
Miltner (Innsbruck)
Neugebauer
Peck
Riemann (München)
Schachermayer (Graz)
v. Schönebeck
Schleif
Schmidt (Kiel)
Schober (Graz)
Schradler
Sieveking
Wegner

(Gemeinsamer Bericht, Fortsetzung)

Alföldi
Curtius
Deichmann
Fuhrmann
Goetze
Meyer E. (Zürich)
Scheffold
Sbijder
Wedeking
Nannann (Kon/pl)

Griech. Fundbericht Walter

Betz A. (Wien, Universität, Archäol. epigr. Seminar)
Kenner Frh. Dr. (Wien I. Universität, Archäol. Sammlung)
Oellacher, Prof. Dr. H. München, Maximilianeum, Thesaurus Ling.
Oroszlan, Dr. Zoltan, Budapest VI. Arena-ut 41
Persson (Uppsala)
Poulsen Frederik, Hellerup
Poulsen Vagn Häger (Kopenhagen Dantesplatz 32, Ny Carlsberg Glyptotek
Rudberg G., Prof. Dr. Upsala, Universität
viereck (Berlin)

Sollte einer der Genannten als Institutsmitglied ohnehin den AA. erhalten, dann bitten wir die Zusendung zu unterlassen.

Da ich annehme, dass vieler 100 Exemplare des gemeinsamen Berichtes zur Verfügung stellen, bitten wir die restlichen 51 Exemplare hierher zur weiteren Verteilung zu senden.

Wenn mir, wie ich bat, von meinem Fundbericht (allein) 50 Exemplare (davon 15 gegen Bezahlung) bewilligt wurden, so bitte ich den Rest, das wären 41 Exemplare) ebenfalls an mich nach Athen zu senden.

Die Übersendung hierher müsste jedenfalls als Drucksache erfolgen, da Pakete sehr lange brauchen und ihre Behebung mit grossen Schwierigkeiten verbunden ist.

(Otto Walter)